

Bündner Nachrichten

DIE Wochenzeitung | Ringstrasse 90/92 | 7004 Chur | Inserateannahme und Redaktion Tel. 081 253 57 77 | Fax 081 253 57 81 | info@buendner-nachrichten.ch | www.buendner-nachrichten.ch

Sport



Seite 4

Ein Unfall ist schnell passiert...
Wir kümmern uns fair und kompetent

Wir übernehmen die Schadenabwicklung mit der Versicherung
bleiben Sie mobil mit unseren Ersatzwagen

LACUNAGARAGEPNEUCENTER
Compognastrasse 27A . 7430 Thusis . 081 284 10 90



Chur 97 /
FC Thusis
Cazis /
FC Ems

Seite 6+7

ALTGOLD ANKAUF

Wir kaufen jegliche Art von Altgold und Altsilber. Ganz egal ob defekt oder verkratzt.
Jeweils zum Tageskurs

Selin Gold, Gäuggelistrasse 16
7000 Chur I Tel 081 253 53 45



Öffnungszeiten
Mo - Fr 08.30 - 12.00 / 13.30 - 18.00
Samstag, 08.30 - 16.00

«Auf in die weltweite Zukunft!» hiess es beim Lehrstart der 40 neuen EMS-Lernenden



Bild: z.V.g.

Vor den Toren der Welt: Die 40 neuen EMS-Lernenden freuen sich auf die aufregenden und vielseitigen Ausbildungsjahre – im In- und Ausland.

Autoankauf

Ich kaufe alle Automarken schweizweit zu einem fairen Preis. Der Zustand und der Kilometerstand sind egal.
Auch mit Motorschaden, Getriebeschaden und Unfallauto.
Schnelle Abholung und Barzahlung!
Täglich erreichbar.
Telefon 079 233 33 90
www.autoankauf-suisse.ch

REPARATURDIENST FÜR ZAHNPROTHESEN



HAFTCREME KUKIDENT, COREGA, PROTEFIX FÜR NUR Fr. 1,95

ZAHNTECHNIK Franco Signer
Bahnhofstrasse 8 7000 Chur 081 284 71 61

40 neue EMS-Lernende starteten am 2. August 2022 durch in eine chancenreiche berufliche Zukunft. Ihre EMS-Lehrjahre versprechen Vieles: Eine Top-Ausbildung in einem abwechslungsreichen Umfeld mit Durchschnittsnote 5, Auslandsaufenthalten, Sprachkursen und erst noch sechs Wochen Ferien.

Pünktlich um 08.45 Uhr wurden die 40 neuen Lernenden von Mauro Ardüser, Stv. Leiter Berufsbildung EMS, zu ihrem ersten Ausbildungs- und Arbeitstag bei der EMS-CHEMIE in Domat/Ems herzlich willkommen geheissen. Vieles steht in den 17 kaufmännischen und technischen EMS-Lehrberufen in den kommenden drei bis vier Ausbildungsjahren auf dem Programm. Es galt deshalb, keine Zeit zu verlieren!

Workshop als Einstieg in die EMS-Lehre

Los ging es mit dem Workshop «Fit für die EMS-Lehre», wo die Lernenden hilfreiche Tipps für eine erfolgreiche Lehrzeit und Informationen über den Aufbau und die

Möglichkeiten der EMS-Lehre mit auf den Weg bekamen. Dass EMS eine fortschrittliche und grosszügige Berufsbildung mit mehrmonatigen Auslandsaufenthalten bei einem der weltweit 26 EMS-Produktionsstandorten, Englisch-Sprachaufenthalten und sechs Wochen Ferien bietet, wussten die neuen EMS-Lernenden schon aus ihren Schnupperlehren. Um sich gegenseitig besser kennenzulernen, wurden dann in Gruppenarbeiten die eigenen Erwartungen ausgetauscht. Die Motivation der gut gelaunten Jugendlichen war überall zu verspüren: «Nach einer gründlichen Suche nach der perfekten Lehrstelle, freue ich mich enorm, heute meine Lehre als Anlagenführer zu starten», erzählt Nicola Famos erwartungsvoll. «Besonders gespannt bin ich auch auf das Lehrlingslager am Ende des 1. Lehrjahres, wo wir in einer Bündner Berggemeinde Wanderwege instand stellen oder Lawinenerbauungen erstellen werden.»

Den riesigen Werkplatz Domat/Ems kennenlernen

Dann ging es auf erste Tuchföhlung mit dem 84 Fussballfelder grossen

EMS-Werkplatz: Wo ist welcher Betrieb? Wo in diesen über 100 Gebäuden sind die Lehrwerkstätten und Labors? Wie entwickelt EMS im Technikum innovative Kundenlösungen? Wieso stehen Sicherheit und Umweltschutz bei EMS an oberster Stelle? Und in der vielbesuchten EMS-Ausstellung lernten die neuen Lernenden zunächst die «unglaubliche Geschichte» der EMS-CHEMIE kennen. Miguel Nse Nehama, Lernender Kaufmann, schwärmt schon jetzt: «Die Erfolgsgeschichte von EMS ist ja unglaublich. Toll, in wie vielen Produkten, die ich zu Hause täglich verwende, auch EMS-Spezialitäten drin sind. Und dass EMS von Domat/Ems aus die ganze Welt beliefert, wusste ich nicht.» Da wundere es ihn nicht, dass auf dem Werkplatz viel Betrieb ist und überall ausgebaut wird, ergänzt er.

Der Start ist geglückt – die Zukunft beginnt heute

Zum Schluss des ersten Arbeitstages hiess es dann «Los geht's!» – mit der Besichtigung der individuellen Arbeitsplätze in den EMS-Betrieben und dem Kennenlernen der Berufsbildner und der zukünftigen

Arbeitskollegen. Damit haben die neuen EMSer Lernenden den Einstieg erfolgreich gemeistert und gehören nun zu den 140 EMSLernenden (neben den 100 Lernenden für Drittbetriebe), welche in einem der 17 Lehrberufe ihre praktische Ausbildung bei EMS absolvieren. EMS wünscht allen neuen Lernenden viele tolle Momente, grossen Durchhaltewillen und eine lehrreiche Zeit. «Machend's guat!»



Einladung zur Eröffnung in Chur
Untere Gasse 4

Samstag, 20. August 2022,
ab 10 Uhr

10 % Eröffnungsrabatt

Charly's Foto

syna
die Gewerkschaft

www.syna.ch • 081 257 11 22

Ankauf zum Sammlerwert!!!

- Möbel • Gemälde • Zinn
- Silberbestecke • Porzellan
- Teppiche • Wand- Tischuhren
- Schmuck, Münzen und Armbanduhren (Rolex, Cartier, IWC, usw.)
- Kaufe auch ganze Sammlungen

Hr. Spindler, Tel. 079 226 95 84
Kunst und Kulturverein Dornbirn
Leopoldstrasse 2, Dornbirn
spindlerjosef73@gmail.com



ESAF Prätteln im Baselbiet 26.-28.8.2022

Wir sind Kranzpartner

Herr Hörnli meint...

... schon bald wird es wieder ganz gross, und das ESAF'22 in Prätteln geht endlich los!

BSCHÜSSIG
www.bschuessig.ch

100% PAPIER - 100%

NUTRI-SCORE A B C D E

Hier direkt zum online-einkaufen:
www.pastaplus-shop.ch

PUBLIREPORTAGE

Ein würdevoller Abschied

Haustiere sind fester Bestandteil unseres Lebens und werden als treue Gefährten und liebevolle Familienmitglieder angesehen. Ihr Verlust berührt uns tief und das Abschiednehmen ist, für manche von uns, ein langer Prozess voll Trauer.

Die Vorstellung, den Körper des geliebten Haustieres an einer Kadaver-sammelstelle zu entsorgen, ist kaum zu ertragen. Er soll mit Würde und Respekt behandelt werden, auch nach dem Tod.

Das Tierkrematorium Dicentra bietet die Möglichkeit in einem neutralen Umfeld Lebewohl zu sagen. In den ruhigen Räumlichkeiten dürfen die Trauernden ihren Verlust wahrnehmen und werden feinführend über die weiteren Schritte informiert.



Bild: z.v.g.

In Ruhe Abschied nehmen. Das Team des Tierkrematoriums Dicentra in Rüti, ZH, berät Tierhalter in schwierigen Situationen mit viel Feingefühl.

Nach der Kremation kann die Asche in dem blühenden Sammelgrab beigesetzt werden oder findet in einem schönen Gefäss nach Hause zurück.

Weitere Informationen
(24 Stunden Notfall-Telefon)
Tel. 055 251 56 56
www.dicentra.ch

So schützt man sich beim Wandern richtig vor der Sonne

Die Sommerferien stehen vor der Tür und damit auch das Thema Sonnenschutz. Inzwischen weiss fast jedes Kind, dass man die Haut vor UV-Strahlen schützen soll. Weniger bekannt ist aber, wie man das am besten macht – besonders im Gebirge, wo Schatten rar ist.

Jedes Jahr erkranken hierzulande rund 3000 Menschen an schwarzem Hautkrebs und geschätzt bis zu 25000 an weissem Hautkrebs. Die Schweiz hat damit eine der höchsten Hautkrebsraten Europas. Umso wichtiger ist es, sich wirkungsvoll vor UV-Strahlen zu schützen. Doch gerade auf ausgedehnten Wanderungen ist das häufig einfacher gesagt als getan.

Erhöhte Exposition beim Wandern in den Bergen

Beim Wandern hält man sich mehrere Stunden in der freien Natur auf und ist somit oft auch der stärksten Sonneneinstrahlung zwischen 11 und 15 Uhr ausgesetzt. Die wich-

tigste Sonnenschutzempfehlung, sich während dieser Zeit im Schatten aufzuhalten, ist schwer umzusetzen, da genügend Schatten im Gebirge oft fehlt. Gleichzeitig ist in den Bergen die UV-Strahlung stärker: pro 1000 Höhenmeter steigt ihre Intensität um ca. 10% und Schnee kann diese bis zu 90% reflektieren. Weiter täuschen kühlere Temperaturen und Bewölkung über die Strahlenintensität hinweg.

Tipps für Sonnenschutz im Gebirge

Die Krebsliga Graubünden hat seit zwei Jahren eine Kooperation mit den Wanderwegen Graubünden und bietet auch geführte Wanderungen für Krebsbetroffene und deren Angehörige an. Mit diesen Tipps schützen sich grosse und kleine Wanderer vor der erhöhten UV-Strahlung:

- 1. Schatten:** Schirm mitnehmen (kann vor Regen und Strahlung schützen), Pausen unter Bäumen, grossen Steinen
- 2. Geeignete Kleidung:** Mindestens bedeckte Schultern, Oberteil mit

Kragen oder Halstuch, mindestens knielange Hosen. Dicht gewobene Kleider in kräftigen Farben schützen besser als lose, lichtdurchlässige oder helle Textilien.

- 3. Kopfbedeckung:** Hut mit Krempe oder mit Nackenschutz
- 4. Sonnenbrille:** CE-Zeichen und Vermerk «100% UV-Schutz bis 400 Nanometer»
- 5. Eincremen, aber richtig:** Auf alle nicht durch Textilien geschützten Körperstellen Sonnenschutzmittel mit sehr hohem Lichtschutzfaktor (z.B. LSF 50) auftragen, welches vor UVA- und UVB-Strahlen schützt; idealerweise zweimal hintereinander im Abstand von ca. 15 Minuten vor dem Aufenthalt in der Sonne. Da die Schutzwirkung durch Schwitzen und Reibung reduziert wird, ist Nachcremen während der Wanderung erforderlich, um den Schutz aufrechtzuerhalten. Doch Vorsicht – auch Produkte mit hohem Lichtschutzfaktor sind kein Freipass für einen unbeschränkten Aufenthalt an der Sonne.

Geschwisterpaar darf sich im Arosa Bärenland neu Kennenlernen



Copyright Stiftung Arosa Bären «Vier Pfoten»

Schon nach kurzer Zeit wirkten die Bärengeschwister sehr vertraut.

Sam und Jamila, die neusten Bewohner im Arosa Bärenland, sind am letzten Montag zum ersten Mal im direkten Kontakt aufeinandergetroffen. Obwohl die beiden Geschwister sind, wurden Sie in ihrer Vergangenheit im Zoo Skopje getrennt gehalten. Beim erstmaligen Aufeinandertreffen in Arosa haben sich die beiden kurz erschrocken und gingen in eine bärentypische Angriffsposition. Diese legte sich jedoch gleich wieder und es folgte ein vertrautes, gegenseitiges Beschnupern.

Das erste Aufeinandertreffen

Die Bären Sam und Jamila wurden im Mai von der globalen Tierschutzorganisation «Vier Pfoten» vom Zoo Skopje ins Arosa Bärenland überführt und konnten in den vergangenen Wochen je einzeln die beiden Aussenanlagen kennenlernen. Am heutigen Montag, 8. August 2022 stand für das Duo aus Nordmazedonien ein grosser Tag an: Die Vergesellschaftung. Bei diesem wichtigen Meilenstein sind Jamila und Sam zum ersten Mal im direkten Kontakt aufeinandergetroffen. Die beiden sind zwar Geschwister, jedoch wurden sie in der Vergangenheit im Zoo Skopje allein und abgetrennt voneinander gehalten. Somit war der heutige Tag nicht nur für die begeisterten Besucher ein spannendes Ereignis, auch die Tierpfleger im Arosa Bärenland waren gespannt auf die Reaktionen der Wildtiere. «Wir konnten nicht voraussagen, ob sich die beiden als Geschwister erkennen oder ob sie bärentypisch eine Hierarchie ausmachen.» erklärt Dr. Hans Schmid, wissenschaftlicher Leiter im Arosa Bärenland.

Als man um 10.00 Uhr den Schieber öffnete und die Stimmung unter den Zuschauenden etwas angespannter wurde, graste Sam friedlich und allein in der Aussenanlage. Nach ein paar Minuten setzte auch Jamila ihre Pfoten in die Aussenanlage. Mit dem Rücken zu Sam und direkt unter der Besucherplattform verweilte sie entspannt. Als Sam seine Artgenossin bemerkte bewegte er sich in schnellen Schritten auf Jamila zu und stupste sie von hinten an.

«In diesem Moment hat sich Bärin Jamila erschrocken und ging ganz bärentypisch in die Angriffsposition. Sie hat dann aber schnell gemerkt, dass ihr hier nichts passieren wird, und so haben sich die Beiden nach den ersten Schrecksekunden schon ziemlich vertraut beschnuppert.» erklärt Dr. Hans Schmid das Verhalten von Sam und Jamila. Nach dem kurzen Gefecht mit harmlosen Tatzenschlägen folgte ein freundliches Beschnupern. Die beiden Wildtiere schienen mit der neuen Situation gut klarzukommen und strahlten in den Augen der Besucher vor Ort schon eine sehr vertraute Beziehung aus. Auch bei der Tierschutzorganisation «Vier Pfoten» ist man sich einig: «Das war eine Bilderbuchbegegnung! Die Vergesellschaftung lief für beide Tiere absolut stressfrei und vertraut.»

Ein wichtiger Meilenstein für die Bären

Das Ziel im Arosa Bärenland ist es, den Tieren ein möglichst naturnahes Bärenleben zu ermöglichen. Das heisst, dass die Bären keinen separaten Lebensraum haben, sondern diesen mit ihren Artgenossen teilen. Damit alle Bären jederzeit eine Rückzugsmöglichkeit haben, gehört es im Arosa Bärenland zur bewährten Vergesellschaftungsstrategie, dass sich jeder Bär zuerst allein einen Überblick über das strukturreiche, natürliche Gelände verschaffen kann. Die Felsen, Baumgruppen und Höhlen in der knapp drei Hektar grossen Aussenanlage bieten dafür genug Unterschlupfs-Möglichkeiten. Mit dem heutigen Zusammenlassen von Sam und Jamila haben die beiden Bärengeschwister einen weiteren Meilenstein in ihrem neuen Leben als Arosener gemeistert. Um in der Folge alle Bären miteinander gemeinsam halten zu können, wird man den Beiden nun etwas Zeit geben und sie anschliessend mit den anderen zwei Bewohnern, Amelia und Meimo vergesellschaften. Im Arosa Bärenland folgt also jetzt eine besonders spannende Zeit. Die zukunftsweisenden Erlebnisse der Bären können Gäste jeweils von der Besucherplattform oder dem Abenteuerweg aus mit bester Aussicht beobachten. Schon nach kurzer Zeit wirkten die Bärengeschwister sehr vertraut.

**Die Bürgergemeinde.
Für Chur und dich.**



Zu verpachten auf den **1. Januar 2023** oder nach Vereinbarung:

Restaurant im Herzen von Haldenstein

Das Restaurant Calanda befindet sich mitten im Dorfkern direkt neben dem imposanten Schloss Haldenstein. Es verfügt über einen gemütlichen Gastraum mit ca. 30 Sitzplätzen, einen kleinen Saal für ca. 20 Personen sowie eine Terrasse mit Platz für ca. 40 Personen.

Nebst umfassend sanierten Räumlichkeiten, bietet die Bürgergemeinde als Verpächterin attraktive Mietzinsbedingungen und eine langfristige Perspektive.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme:

Bürgergemeinde Chur • Bodmerstrasse 2 • 7000 Chur
+41 81 254 49 81 • mail@die-buergergemeinde.ch



DICENTRA
TIERKREMATORIUM

WENN IHRE FREUNDE GEHEN,
SIND WIR FÜR SIE DA.



TIERKREMATORIUM RÜTI
NEUHOFSTRASSE 8
8630 RÜTI ZH
TEL. 055 251 56 56

FILIALE NIEDERWIL
IM DORF 18A
9203 NIEDERWIL SG
TEL. 071 422 56 56

piz tambo

Restaurant + Hotel, Susta 3, CH-7435 Splügen

Geniessen Sie einen Kurzurlaub im Rheinwald. Die Region Viamala mit dem Park Beverin lässt keine Wünsche offen.

Das Hotel Piz Tambo in Splügen ist der ideale Ausgangspunkt dafür. Wir freuen uns auf alle WIR Kunden und akzeptieren **100% WIR** für Übernachtungen und Konsumationen im Restaurant.

Ein herzliches Willkommen und bis bald.

Hotel Piz Tambo
info@piz-tambo.ch, www.piz-tambo.ch, 081 650 95 95

**Wir kaufen
von Antik bis Modern**

**Möbel • Bilder • Stiche • Aquarelle • Öl • Lithografien
Wanduhren • Kaminuhren • Pendule • Taschenuhren
Armbanduhr (auch hochwertige) • Zinn • Silber
Bestecke • Schmuck • Gold u. Silber
Musikinstrumente • Bronzefiguren • Teppiche
Porzellan • Fotoapparate • Bleikristall • Bücher
Puppen • Militaria • Briefmarken • Münzen
Schallplatten • Asiatika • u.v.m.**

Herr Balke • Telefon Nr.: 076 539 57 72

Kostenlose und freundliche Beratung ist für uns selbstverständlich.
Wir zahlen faire Preise und freuen uns über Ihren Anruf!

Meldungen bitte an Fax 071 223 21 28
oder a.kue@bluewin.ch



Infoabend Weiterbildung

17. August, 19 Uhr

An den Infoabenden wird das gesamte bzbs Weiterbildungsangebot vorgestellt. Beginn jeweils um 19 Uhr am Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs Sargans.

**Berufs- und Weiterbildungs-
zentrum Buchs Sargans**
Hanflandstrasse 17
9471 Buchs



Begleiten.
Begeistern.
Bewegen.

bzbs.ch

bzbs.

Infoabend Weiterbildung am Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs Sargans (bzbs)

Mit viel Power und Vorfreude startet die Abteilung Weiterbildung am bzbs ab dem 22. August 2022 in ein neues Semester. Für Kurzentschlossene: Es sind noch wenige freie Plätze verfügbar. Der nächste Infoabend noch vor Semesterstart findet kommenden Mittwoch, 17. August 2022 um 19.00 Uhr am Standort Buchs statt.

In die berufliche Zukunft investieren
Weiterbildung ist eine gute Investition in die Zukunft. Denn wer seine beruflichen Fähigkeiten regelmässig erweitert, bleibt auf dem neuesten Stand und auf dem Arbeitsmarkt attraktiv. Gut ausgebildetes Personal, das theoretische und/oder praktische Erfahrung mit sich bringt und bereit ist, sich weiterzuentwickeln, ist gefragt. Das bzbs bietet diesbezüglich verschiedene Möglichkeiten an. Auf dem Programm stehen Kurse und Lehrgänge für Sprachen, Wirtschaft, Informatik, Bau und Technik.

Am Mittwoch, 17. August 2022, um 19 Uhr findet am Standort Buchs ein Informationsabend statt, an dem das gesamte Weiterbildungsangebot vorgestellt wird. Die Lehrgangsverantwortlichen sind dann anwesend und geben Auskunft zu Zielen, Inhalten und Voraussetzungen der jeweiligen Weiterbildungen. Sie beantworten auch Fragen und beraten Interessierte bei ihren Entwicklungsplänen. Ausserdem findet an diesem Abend eine kleine Verlosung statt, an dem die Anwesenden Weiterbildungsgutscheine gewinnen können.

Neues Studienkonzept am bzbs

Das bzbs richtet zudem ab Sommer 2022 sein Studienkonzept in der Höheren Fachschule neu nach dem Blended Learning Konzept aus. «Mit unserem neuen Studienkonzept wollen wir den individuellen Bedürfnissen und Vorkenntnissen unserer Studierenden Rechnung tragen und gleichzeitig die heutigen Möglichkeiten von digitalem Unterricht noch besser nutzen», erklärt Alexander Congiu, der Leiter der Höheren Fachschule am bzbs. Die Studierenden bereiten sich individuell mit Lernvideos und Onlinetests vor und bringen so das Grundlagenwissen in den Unterricht mit. Durch dieses Vorwissen kann der Präsenzunterricht noch stärker auf die praktische Anwendung ausgerichtet werden. «Darum geht es schlussendlich. Die Studierenden sollen das Gelernte in der Praxis umsetzen können», findet Alexander Congiu.

Eingeführt wird das Blended Learning Konzept vorerst im Studiengang «Dipl. Betriebswirtschaftler/-in HF», welcher am 22. August startet.

Payroll-Manager/-in CH/FL - neuer bzbs-Lehrgang macht fit für die Lohnbuchhaltung

Oft tauchen im Bereich der Lohnabrechnung unerwartet neue Fragestellungen auf, die nach breitem Wissen verlangen. Dieses kann man sich am neuen Lehrgang Payroll-Manager/-in CH/FL aneignen, der im Oktober 2022 startet. Die Teilnehmenden erlangen fundierte Kenntnisse im gesamten

Lohnadministrationsbereich, damit sie in einem KMU oder in einer Personalabteilung die gesamte Lohnabwicklung führen können. Zudem sind sie danach fähig, selbständig komplexe Fragen zu lohnrelevanten Themen zu beantworten. Sie können den Mitarbeitenden professionell Auskunft über Lohnfortzahlungen, Ersatzleistungen Dritter sowie über diverse Lohnarten geben. Ausserdem kennen sie die gesetzlichen Grundlagen, aus denen sich die Lohnfragen ergeben und können so komplexe Fälle innerhalb der Unternehmung bearbeiten.

Der Lehrgang Payroll-Manager/-in CH/FL basiert auf den schweizerischen und liechtensteinischen Gesetzgebungen und ermöglicht den Absolventinnen und Absolventen, grenzübergreifend tätig zu sein und vermittelt ihnen die wichtigen Grundlagen für den Arbeitsalltag in der Lohnbuchhaltung.

Wer am kommenden Informationsabend nicht teilnehmen kann oder sich lieber persönlich beraten lassen möchte, kann beim bzbs ein unverbindliches und kostenloses Beratungsgespräch buchen.

Kanton St.Gallen
Berufs- und Weiterbildungszentrum
Buchs Sargans
Hanflandstrasse 17
9471 Buchs
Telefon 058 228 22 00
weiterbildung@bzbs.ch
www.bzbs.ch

bzbs.

akü's Sport-Blitzlichter

Musah Nuhu leihweise nach Finnland- Musah Nuhu verlässt den FC St. Gallen 1879 vorerst. Der Innenverteidiger wechselt leihweise zu Kuopion Palloseura, dem aktuellen Tabellenführer der höchsten finnischen Liga. Die Leihe bei KuPS, wie der Verein genannt wird, dauert bis zum 30. November 2022, dem Ende der Saison in



Bild: z.V.g.

Finnland. Der Verein hat zudem die Option, Nuhu anschliessend definitiv zu verpflichten. Über die Details des Transfergeschäfts haben die beiden Clubs Stillschweigen vereinbart. Beim FC St. Gallen verfügt Musah Nuhu noch über einen Vertrag bis zum Ende der Saison 2023/24. Musah Nuhu kam im Sommer 2018 auf Leihbasis von der West African Football Academy zum FC St. Gallen 1879. Nach einer Saison wurde er fest verpflichtet. Bisher absolvierte der 25-jährige Verteidiger 39 Pflichtspiele für die 1. Mannschaft des FC St. Gallen 1879 wünscht Musah Nuhu viel Erfolg für die kommenden Monate bei KuPS.

Victor Ruiz wechselt zu Al-Fayha- Victor Ruiz Abril verlässt den FC St. Gallen 1879. Der 28-jährige Mittelfeldspieler, der noch einen Vertrag bis Som-



Bild: z.V.g.

mer 2023 besass, wechselt per sofort zum Al-Fayha FC nach Saudi-Arabien. Über die Ablösesumme haben die beiden Clubs Stillschweigen vereinbart. Victor Ruiz Abril kam im Januar 2019 vom SD Formentera zum FC St. Gallen 1879. Insgesamt absolvierte er für den FC St. Gallen 101 Meisterschafts- und 12 Cupspiele sowie eine Partie im Europacup. Der FC St. Gallen 1879 dankt Victor Ruiz Abril für seinen Einsatz für Grünweiss und wünscht ihm alles Gute bei seiner neuen sportlichen Herausforderung.

FC St. Gallen 1879 verpflichtet Grégory Karlen- Der FC St. Gallen 1879 hat Grégory Karlen unter Vertrag genommen. Der 27-Jährige, der im offensiven Mittelfeld spielt, war zuletzt vereinslos. Karlen hat einen Vertrag bis zum Ende der laufenden Saison unterschrieben und erhält das Trikot mit der Nummer 23. Grégory Karlen spielte seit Anfang 2018 für den FC Thun in der Super und Challenge



Bild: z.V.g.

League. In der vergangenen Saison traf der offensive Mittelfeldspieler in 34 Partien einmal und lieferte vier Assists. Zuvor war er im Nachwuchs des FC Sion, bei dem er in der Saison 2015/16 auch sein Profidebüt gab. Ausserdem absolvierte er für sämtliche Schweizer Nachwuchsauswahlen von der U15 bis zur U20 insgesamt 31 Länderspiele. «Grégory ist ein sehr routinierter Spieler, von dem unsere junge Mannschaft profitieren kann. Er passt mit seiner Spielweise und Persönlichkeit hervorragend zu uns. Mit ihm gewinnen wir ein zusätzliches spielerisches Element für unser Mittelfeld.», sagt Sportchef Alain Sutter.

Fakten zu Grégory Karlen

Geburtsdatum: 30. Januar 1995
Nationalität: Schweiz
Grösse: 1,85 Meter
Bisherige Vereine: FC Sion, FC Thun

FC St. Gallen 1879 verpflichtet Albert Vallei- Der FC St. Gallen 1879 hat einen weiteren Spieler verpflichtet. Verteidiger Albert Vallei stösst vom FC Red Bull Salzburg zum Team von Cheftrainer Peter Zeidler. Der 27-Jährige hat einen Vertrag bis zum Sommer 2025 unterschrieben. Über die Ablösemodalitäten haben die beiden Clubs Stillschweigen vereinbart. Vallei erhält das Trikot mit der Nummer 20. Albert Vallei wechselte Anfang 2019 vom FC Wacker Innsbruck zu Red Bull Salzburg. Für die Salzburger absolvierte der Abwehrspieler, der sowohl auf der Innen- als auch auf der Aussenverteidigerposition ein-



Bild: z.V.g.

gesetzt werden kann, insgesamt 59 Pflichtspiele, davon sechs im Europacup. Die vergangene Saison verpasste er wegen einer Achillessehnen-Verletzung. Im Sommer 2019 wurde Vallei auch erstmals für die Nationalmannschaft Österreichs angeboten, wobei er im EM-Qualifikationsspiel gegen Nordmazedonien nicht zum Einsatz kam. «Nach den Abgängen von Betim Fazliji und Musah Nuhu wollten wir uns in der Verteidigung nochmals personell verstärken. Mit Albert Vallei ist es uns gelun-

gen, einen Spieler zu verpflichten, der über viel Erfahrung verfügt und in der Abwehr auf jeder Position eingesetzt werden kann», sagt Sportchef Alain Sutter zum Transfer.

Fakten zu Albert Vallei

Geburtsdatum: 2. Juli 1995
Nationalität: Österreich
Grösse: 1,91 Meter
Bisherige Vereine: FC Red Bull Salzburg, FC Wacker Innsbruck, SV Horn, SV Lafnitz, SV Kapfenberg, SV Kapfenberg II, ASC Rapid Kapfenberg/SV Kapfenberg III, AKA Kapfenberg, FC Lankowitz Jugend

Yannick Schmid verlässt den FC Vaduz- Der FC Vaduz meldet den Abgang von Yannick Schmid. Der 27-jährige Verteidiger hat sich entschieden, von seiner Ausstiegsklausel in seinem Vertrag Gebrauch zu machen und wechselt per sofort in die Credit Suisse Super League zum FC Winterthur. Die darin vereinbarte Ausstiegssumme wird vom Aufsteiger Winterthur bezahlt. Beim FC Winterthur unterschreibt der gebürtige Luzerner einen längerfristigen Vertrag. Yannick Schmid stiess im Sommer 2019 zum FC Vaduz und absolvierte in dieser Zeit insgesamt 118 Pflichtspiele für den FC Vaduz. Dabei gelangen ihm zehn Tore und vier Assists. Sein Vertrag wäre noch bis im kommenden Sommer gültig gewesen. «Natürlich hätten wir Yannick gerne behalten. Er hat sich den Wechsel in die Super League allerdings auch durch seine starken Leistungen und seine professionelle Einstellung verdient. Wir werden nun versuchen, schnellstmöglich einen adäquaten Ersatz zu finden, welcher ein ähnliches Profil wie Yannick besitzt», so FCV-Sportchef Franz Burgmeier zum Wechsel. Der gesamte Verein bedankt sich herzlich bei Yannick für seine geleisteten Dienste und seinen Einsatz für den FC Vaduz und wünscht ihm sportlich wie auch privat alles Gute und vor allem gute Gesundheit.

Neuer Innenverteidiger für den FC Vaduz- Der FC Vaduz meldet die Verpflichtung von Arbenit Xhemajli. Der 24-jährige Innenverteidiger war zuletzt beim AFC Sunderland im Nordosten Englands unter Vertrag. Nun unterschreibt er beim FC Vaduz einen Kontrakt über zwei Jahre bis im Sommer 2024. Der 1,90 Meter grosse Abwehrspieler durchlief die Juniorenstufen des FC Zürich, ehe er sich im Sommer 2017 dem Neuchâtel Xamax FCS in der Westschweiz anschloss. Dort absolvierte er insgesamt 51 Pflichtspiele, davon 40 in der Super League. Danach folgte der Wechsel auf die Insel zum AFC Sunderland. Beim englischen Traditionsclub stand er aufgrund einer im Oktober 2020 erlittenen Knieverletzung insgesamt nur acht Mal für die U21 und fünf Mal für die 1. Mannschaft auf dem Platz. «Nach dem Abgang von Yannick Schmid wollten wir auf der Position des Innenverteidigers unbedingt nochmals aktiv werden. Mit Arbi gewinnen wir einen, trotz seines jungen Alters,

erfahrenen Abwehrspieler. Er wird uns im Defensivverbund mit seiner Robustheit und Körpergrösse zusätzliche Stabilität verleihen», so FCV-Sportchef Franz Burgmeier anlässlich der Vertragsunterzeichnung. Der FC



Bild: z.V.g.

Vaduz freut sich sehr, «Arbi» im Kreise der FCV-Familie begrüssen zu können und wünscht ihm bereits jetzt einen guten Start und viel Erfolg.

Doppelzweige für Schwinger-Nachwuchs- Vorgänger des Schaffhauser Kantonalschwingertages war beim NOS-Nachwuchsschwingfestes in Wilchingen die Jungschwinger Im Einsatz. Dabei erkämpften gleich acht Bündner den begehrten Doppelzweig. Das erfreuliche vorne weg: Beim Jahrgang 2006 standen Mario Bösch (Waldstatt) und der Untervazer Niklas Lörtscher im Schlussgang. Ein wuchtiger Angriff von Lörtscher konterte der Appenzeller nach 3:40 mit Wyberhaken und verdrängte den Vazer auf den dritten Rang. Bösch hatte drei Bündner auf dem Notenblatt, gegen den zweitklassierten Josias Müller (Zillis) musste er die einzige Niederlage in Kauf nehmen. Jahrgang 2005: Sandro Nüesch (Teufen) besiegt den Fribourger Gast Sylvan Fuchs mittels Fussstich. Mit 55.50 sicherte sich Roman Joos (Tenna) den Doppelzweig. Jahrgang 2007: Silvan Sutter (Teufen) siegt gegen Lukas Lauchenauser (St. Gallen) nach 8:22 mit Kniekehlegriff. Erfreulicherweise sicherten sich Ursin Gansner (Grüsch) mit 57.00 und Elias Vogler (Sargans/SC Unterlandquart) mit 56.25 die Auszeichnung. Jahrgang 2008: Markus Jud (Nassen) bezwingt Flavio Sutter (Teufen) mittels Hüfter. Ebenfalls unter die Doppelzweigsgewinner die beiden Bündner Nando Joos (Tenna) mit 56.50 und Fabio Gartmann (Zizers) mit 55.75. Der Jahrgang 2009 sah Gast Noe Girard (Fribourg) als Sieger gegen Johannes Eggenberger (Grabserberg). Ramon Mels/SC Unterlandquart sicherte mit 55.50 die letzte Auszeichnung für die kleine Bündner Delegation. Ueberragend die Appenzeller Bilanz, welche drei Festsieger stellen.

Weiler nicht mehr Trainer in Japan- René Weiler muss seinen Posten als Cheftrainer der Kashima Antlers in der japanischen J-League abgeben. Wie der Klub mitteilt, wird der Vertrag mit dem 48-jährigen Winterthurer nach gut einem halben Jahr aufgelöst, obwohl die Mannschaft in der Meisterschaft auf dem 4. Platz liegt. Vor seinem Engagement in Japan hatte Weiler bis Oktober 2020 den renommierten ägyptischen Klub Al-Ahly Kairo trainiert.

HCD-Party zur Saisonöffnung- Mit einer grossen Party feiert der HC Davos eine Woche vor dem Ligastart am Samstag, 10. September, die Saisonöffnung. Rund um die beiden Spiele der Champions Hockey League (CHL) ist die grosse Sause konzipiert. Am Freitag, 9. September, spielt der HCD gegen die Belfast Giants, am Sonntag, 11. September, gegen Skelleftea. Dazwischen wird am Samstag gefeiert. Als erstes steht um 17 Uhr das Legenden-spiel zwischen Davos und dem ZSC an. Danach werden der Nachwuchs und das HCD-Fanionteam präsentiert, ehe nach Mundart-Popper Andryy die bekannte Schweizer Band Pegasus als «main act» ab 21.30 Uhr aufspielt. Der Eintritt zur Saisonöffnungsparty ist frei, der Vorverkauf für die CHL-Spiele startet Anfang August. Der Start zur neuen National-League-Saison erfolgt am Freitag, 16. September, mit dem Auswärtsspiel gegen Genève-Servette. Einen Tag später steht das Heimspiel gegen Lausanne an.

Crescenti erhält Vertrag bis 2026- Salzburg plant offenbar langfristig mit dem Rheintaler Federico Crescenti. Der 18-jährige Schweizer Nachwuchs-Internationale hat den Vertrag mit den Österreichern bis 2026 verlängert. Der Stürmer wechselte im Sommer 2020 aus dem Nachwuchs des FC St. Gallen in die angesehene Akademie von Red Bull Salzburg. Seither kam Crescenti für die U18 zum Einsatz, wo er in 29 Spielen 19 Tore verbuchte. Er spielte auch für die Salzburger Youth-League-Mannschaft. Derzeit läuft der Rheinecker für den Salzburg-Partnerklub FC Liefering in der zweithöchsten Liga auf.

Aufstiegsspiele sind ausgelost- In der kommenden Saison gibt es keinen direkten Aufsteiger mehr von der 2. Liga in die 2. Liga interregional, da diese Liga reduziert wird. Neu tragen die Gruppensieger Aufstiegsspiele (Hin- und Rückspiel) aus. Der Schweizer Fussballverband hat nun die Partien der Aufstiegsspiele ausgelost. Der Sieger der 2. Liga Gruppe 1 des Ostschweizer Fussballverbandes (OFV), wo auch der FC Mels mitspielt, trifft dabei auf den Sieger der Gruppe 2 des Zürcher Verbandes (FVRZ). Die Spiele finden am 17./18. Juni und 24./25. Juni 2023 statt.

Ackermann zu den YB-Frauen- Die Wangserin Jara Ackermann wechselt leihweise vom FC St. Gallen zu den Frauen der Berner Young Boys. Die 18-jährige Torhüterin war in der letzten Saison die Nummer 3 bei den St. Gallerinnen. Vorerst für ein Jahr wird die liechtensteinische Nationaltorhüterin zu den YB-Frauen ausgeliehen. Das Fussball-ABC lernte Ackermann beim Nachwuchs des FC Sargans, wo sie lange bei den Knabenteams das Tor hütete. 2020 fand sie den Weg zum FC St. Gallen, wo sie mehrheitlich im U19-Team spielte.

Schulanfang 2022 – «Stoppen für Schulkinder»

Am Montag, 15. August, 2022, beginnt in Chur das neue Schuljahr. Die Stadtpolizei ruft Verkehrsteilnehmende zu erhöhter Vorsicht auf. Sie wird vermehrt zu Schulbeginn auf den Schulwegen präsent sein und auch Geschwindigkeitskontrollen durchführen.

Ab Montag werden in Chur wieder viele jüngere Kinder auf ihren teilweise neuen Schulwegen unterwegs sein. Die Stadtpolizei wird deshalb wie jedes Jahr zum Schulbeginn vermehrt an Schulwegen präsent sein, Kontrollen durchführen und gezielte Verhaltenstipps geben. Unmittelbar nach den Sommerferien beginnen auch

die Verkehrsinstruktoren mit dem Unterricht in allen 1. Klassen und im Kindergarten. Hauptziel dieser verstärkten polizeilichen Massnahmen ist der Schutz der Schulkinder während der ersten Phase des Schulbeginns.

Mit Rücksicht und richtigem Vorleben helfen Eltern und Verkehrsteilnehmende, die Sicherheit für die Kleinsten auf ihrem Schulweg zu erhöhen. Insbesondere die motorisierten Fahrzeuglenker müssen sich bewusst sein, dass während dieser Zeit vermehrt verspielte und verträumte Kinder am Strassenrand stehen, die sich der Gefahren noch nicht voll bewusst sind. Die Polizei rät deshalb Verkehrsteilnehmenden unter anderem, vor

Fussgängerstreifen ganz anzuhalten. Im Verkehrsunterricht lernten die Kinder nämlich, Fussgängerstreifen erst dann zu queren, wenn die Autos stillstehen.

Nationale Schulwegkampagne «Stoppen für Schulkinder»

Während der Anfangszeit machen zudem Plakataushänge und grossen Spruchbänder entlang der Hauptachsen und Schulwegen auf die nationale Schulwegkampagne «Stoppen für Schulkinder» aufmerksam. Fahrzeuglenkende sollen damit zusätzlich auf die besondere Situation aufmerksam gemacht und für den Schutz der jüngsten Verkehrsteilnehmer sensibilisiert werden. Die Kampagnenbotschaft

«Stoppen für Schulkinder» schafft mit einer klaren Handlungsweisung für die notwendige Sicherheitsreserve und fördert das Verständnis bei den Fahrzeuglenkenden, indem das weiss-blaue «L» im Sujet aufzeigt, dass Schulkinder Lernende sind. Sie befinden sich in einem Lernprozess und können das erlernte Verkehrsverhalten (noch) nicht immer zuverlässig einhalten.

Mit der Einhaltung der folgenden Ratschläge leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Schulkinder und zur Verkehrssicherheit:

1. Fahren Sie vorausschauend und langsam, wenn mit Kindern im Strassenraum gerechnet werden muss.



Bild: z.V.g.

2. Halten Sie vollständig an, wenn ein Kind mit Vortritt die Strasse überqueren will.
3. Verzichten Sie auf Handzeichen, damit sich das Kind auf den übrigen Verkehr konzentrieren kann.
4. Geben Sie dem Kind die Zeit, die es braucht, und bleiben Sie solange stehen, bis das Kind die Strasse überquert hat.

Vermögensdelikte aufgeklärt

Churer Rheintal: Im Frühjahr sind im Churer Rheintal mehrere Vermögensdelikte begangen worden. Die Kantonspolizei Graubünden konnte in Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft einen Tatverdächtigen ermitteln.

Zwischen April 2022 und Mai 2022 verübte der tatverdächtige 37-jährige Schweizer im Raume Chur über 40 Diebstähle. Meist entwendete er aus unverschlos-

senen Fahrzeugen Brieftaschen, behändigte daraus Bargeld und tätigte mit Debitkarten aus den Brieftaschen Zahlungen. Die Vorgehensweise lehnt sich an eine weitere im 2022 verübte Einbruchserie einer anderen Täterschaft an. Der Deliktsbetrag beträgt knapp zehntausend und der Sachschaden gut zweitausend Franken. Der Mann wird wegen Vermögens- und Betäubungsmitteldelikten bei der Staatsanwaltschaft Graubünden zur Anzeige gebracht.

Lesermeinung

Hitzewellen und Raumplanung

Hitzewellen von bis zu 40 Grad rollen über Europa und in Indien hat man schon Temperaturen bis 50 Grad gemessen. Besonders vulnerable Personen leiden sehr stark und es gibt vermehrt Todesfälle und die Klimaanlage laufen im Unterland im 24-Stunden-Betrieb.

Die bestehenden energieautarken Bauten auf den kühlen Maiensässen und Alpen wären dabei ein grosser Bedarf und zukünftiges Wertschöpfungspotential.

Das neue Raumplanungsgesetz will nun aber mit der Abbruchprämie und dem Kompensationsmodell, dass wir diese bestehenden, auch kulturell wichtigen Bauten beseitigen. Welch ein Irrsinn. Die Abbruchprämie gibt's aber nicht für Sonderabfall. Dabei weiss man, dass das Holz der Ställe

wegen des gebundenen CO₂-Spezialabfall ist, welches in einer KVA entsorgt werden muss. Das vorgesehene Kompensationsmodell könnte ausserdem zu einem Verkaufsbasar von Kompensationsobjekten werden www.kulturzerfall.ch/basar, und das will sicher niemand. Der Gesetzesvorschlag des Ständerates mit der Stabilisierung der Bauten und der Versiegelungsflächen ausserhalb der Bauzone ist unserer Ansicht nach ein guter erster Ansatz.

Der Nationalrat hat nun die Möglichkeit, diesem neuen RPG II den letzten Schliff zu geben, und daraus ein zukunftsorientiertes Gesetz zu machen.

Verein für Raumentwicklung
Kultur und Landschaft
Peter Tarnutzer 7014 Trin

Sinder parat für da Schualafang?

beim Kauf von 1 Paar Strassenschuhen erhältst du auf einen Finken 20% Rabatt



431-10-1002 Skechers 69,90



434-80-0005 Skechers 49,90



457-40-0001 Hälgi 39,90



433-80-7005 Skechers 49,90



433-00-0009 Skechers 49,90



458-80-0001 Bioline 39,90

DEGIACOMI
SCHUHMODE
— SEIT 1919 —

THISIS Neudorfstrasse 31 081 630 00 20
info@degiacom.ch www.degiacom.ch



Besuchen Sie unseren Online-Shop und lassen Sie sich von unserer Auswahl inspirieren: www.degiacom-schuhe.ch

Hier geht es zum virtuellen Rundgang in unserem Schuhgeschäft in Thisis:



Autoankauf

Kaufe Autos in jedem Alter und Zustand ab Platz Einfach und unkompliziert unter 078 336 78 78



Madame Michèle
Helleherin, ich bin wieder da!
Do. + Sa. Live-Sitzung möglich, oder Foto, Fragen Fr.100.– per Einschreiben.
Albrechtsplatz 3, 4310 Rheinfelden, Tel. 076 422 82 67



Herausgeber:
Künzle Annoncen, Chur

Verlagsleitung:
Alex Künzle

Inseratenannahme + Redaktion:
Bündner Nachrichten
Ringstrasse 90/92
7004 Chur

Telefon 081 253 57 77/071 223 21 27
Telefax 081 253 57 81/071 223 21 28
E-Mail info@buendner-nachrichten.ch
a.kue@bluewin.ch

Internet www.buendner-nachrichten.ch
Erscheint 14-tägig (gerade Wochen): Freitag

Impressum

Redaktion:
Alex Künzle, Hans-Jürg Toggwiler

Anzeigenverkauf:
Charly Bosshard, info@buendner-nachrichten.ch

Erscheinungsgebiet:
Andeer, Andeer Fächer, Bonaduz, Cazis, Chur, Chur Fächer, Churwalden, Churwalden (Fächer), Domat/Ems, Feldis/Veulden, Felsberg, Fläsch, Grusch, Haldenstein, Hinterrhein, Igis, Jenaz, Jenins, Klosters, Klosters Dorf, Küblis, Landquart, Maienfeld, Maladers, Malix, Mastrils, Medels im Rheinwald, Nufenen, Parpan, Parpan Fächer, Peist, Pignia, Rhäzüns, Rothenbrunnen, Saas im Prättigau, Saas im Prättigau Fächer, Schiers, Seewis-Dorf, Sufers, Splügen, Splügen Fächer, Tamins, Thisis, Trimmis, Untervaz, Zizers, Zillis, Zillis Fächer

Redaktions- und Inserateschluss:
Mittwoch, 16.00 Uhr

Tarife:
Millimeterpreis: lokal Fr. 1.30, ausserlokal Fr. 1.50, Stellen lokal Fr. 1.50, ausserlokal Fr. 1.71, Reklamen (1sp/54 mm) Fr. 6.20, Erotik Fr. 1.75.

Satz: Cavelti AG, 9200 Gossau

Druck: CH Media Print AG, 9015 St. Gallen Winkeln

Auflage: 20'092

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos lehnt die Redaktion jede Verantwortung und Haftung ab. Die Meinung der Kolumnisten muss sich nicht unbedingt mit derjenigen der Redaktion decken.

Regionale Fussballclubs



Spielplan Chur 97:

2. Liga interregional, Gruppe 5

20.08.2022	Wil 2 – Chur 97
27.08.2022	Chur 97 – Thalwil
04.09.2022	Widnau – Chur 97
10.09.2022	Chur 97 – Balzers
17.09.2022	Bazenheid – Chur 97
01.10.2022	Chur 97 – Rapperwil-Jona 2
08.10.2022	Dardania St. Gallen – Chur 97
15.10.2022	Chur 97 – Amriswil
22.10.2022	Rorschach-Goldach – Chur 97
29.10.2022	Chur 97 – Adliswil
05.11.2022	Lachen/Altendorf – Chur 97
12.11.2022	Chur 97 – Frauenfeld
19.11.2022	SV Schaffhausen – Chur 97
26.11.2022	Chur 97 – Uster



GIGER + STORZ AG
ELEKTRO – ANLAGEN
7000 CHUR



domenig
IMMOBILIEN

vermietung verwaltung verkauf
belmontstrasse 1, 7006 chur
tel 081 286 73 10 | fax 081 286 73 40
immobilien@domenig.ch | www.domenig.ch

Spielplan FC Untervaz:

4. Liga, Gruppe 1

21.08.2022	Celerina – Untervaz
27.08.2022	Untervaz – Bonaduz
03.09.2022	Chur 97 2 – Untervaz
10.09.2022	Untervaz – Danis-Tavanasa 2
25.09.2022	Schluein Ilanz 2 – Untervaz
01.10.2022	Untervaz – Surses
09.10.2022	Davos – Untervaz
23.10.2022	Valposchiavo
	Calcio 2 – Untervaz
29.10.2022	Untervaz – Lumnezia

kieswerk
untervaz ag

Chur-97-Präsident Tino Schneider: «Mit einem guten Saisonstart ist vieles möglich»

Mit dem Auswärtsspiel gegen Wil 2 nimmt Chur 97 am Samstag, 20. August 2022, in der 2. Liga interregional, Gruppe 5, die Fussball-Saison 2022/23 in Angriff. «Wir wollen von Anfang an nichts mit dem Abstieg zu tun haben», gibt Präsident Tino Schneider unmissverständlich zu verstehen.

Zu Beginn der Meisterschaft vor einem Jahr sagte der Präsident in den Bündner Nachrichten zum Saisonziel seiner Mannschaft: «Ein Platz im oberen Drittel der Tabelle liegt sicherlich drin.» Die Realität sah jedoch ganz anders aus. Unstimmigkeiten in der Mannschaft inklusive Suspendierungen von Spielern, ein Trainerwechsel (auf Max Knuth folgte im Oktober Aleksandar Zarkovic) und fehlende Punkte liessen die sportlichen Ambitionen zusehends schwinden. Nach dem 13 Runden umfassenden Herbstpensum lagen die Churer mit lediglich 13 Zählern (vier Siege, ein Unentschieden und acht Niederlagen) auf dem enttäuschenden 11. Tabellenrang. Der Vorsprung auf einen Relegationsplatz betrug nur gerade 5 Punkte. Im Frühling ging es dann primär um Schadensbegrenzung, die Wahrung des Klassenerhalts. Dank einem im Winter massiv umgebautem Spielerkader wurden die Resultate gegen Ende der Spielzeit besser. Aus den 13 Partien der Rückrunde holte Chur 97 immerhin 18 Punkte (fünf Siege, drei Unentschieden und fünf Niederlagen) und erreichte damit den 10. Schlussrang. Damit fand eine turbulente, sportlich bescheidene Spielzeit 2021/22 noch einen halbwegs versöhnlichen Abschluss. «Es war eine schwierige Saison. Unsere sportlichen Ziele haben wir nicht erreicht, das lässt sich nicht wegdiskutieren», meinte Tino Schneider danach.

Im nachfolgenden Interview äussert sich der Präsident von Chur 97 zur bevorstehenden Meisterschaft.

Welche Lehren sind aus der vergangenen Saison für die neue Spielzeit zu ziehen?

Tino Schneider: Die Lehren sind sicherlich, dass die drastischen Massnahmen mit dem Trainerwechsel sowie dem starken Umbau der Mannschaft im Winter ein nötiger und zugleich auch richtiger Schritt waren. Hier möchte ich ein grosses Kompliment an Sportchef Luca Piperno und an Trainer Aleksander Zarkovic aussprechen, welche hervorragende Arbeit geleistet haben, um diesen Umbruch voranzutreiben.

Was darf man nun von Chur 97 in der Meisterschaft 2022/23 erwarten?

Tino Schneider: Wir haben eine sehr junge und zugleich auch sehr talentierte Mannschaft. Es ist uns wieder gelungen, Spieler aus der U-18-Mann-



Bild: z.V.g.

Tino Schneider, Präsident von Chur 97.

schaft des Teams Südostschweiz zu verpflichten und diese wollen wir nun behutsam an den Aktivfussball heranzuführen. Gleichzeitig haben wir auch gewisse Abgänge zu verzeichnen, die nur schwierig zu ersetzen sind. Deswegen wollen wir von Anfang an nichts mit dem Abstieg zu tun haben und die Saison auf einem besseren Tabellenplatz abschliessen als zuletzt.

Aufgrund der Einteilung gibt es gegenüber der letzten Saison einige neue Gegner. Wie stark schätzen Sie die jetzige Gruppe ein?

Tino Schneider: Sie hat sicherlich nochmals an Qualität gewonnen. Mit Balzers und Thalwil gibt es zwei starke Absteiger. Wir freuen uns auf spannende Duelle auf hohem Niveau.

Bei Chur 97 träumt man schon lange von einem Spitzenplatz in der 2. Liga interregional. Soll dieser in der bevorstehenden Spielzeit endlich Tatsache werden?

Tino Schneider: Auf dem Platz Chur ist definitiv das Potenzial vorhanden, um in der Spitze der 2. Liga interregional oder sogar höher mitspielen zu können. Nach der schwierigen letzten Saison ist der Umbruch noch nicht ganz abgeschlossen. Entsprechend haben wir auch nicht das Ziel herausgegeben, einen Spitzenplatz erreichen zu müssen. Falls es Ende Saison gelingen würde, hätten wir natürlich nichts dagegen.

Was könnte Chur 97 am Erreichen der Zielsetzung hindern?

Tino Schneider: Wir spielen in einer starken Gruppe und auch unsere Gegner haben sich im Sommer verstärkt. Wichtig ist, dass wir einen guten Saisonstart hinbekommen. Wenn dies gelingt, ist vieles möglich.

Wo sehen Sie die Stärken und Schwächen Ihres Teams?

Tino Schneider: Die Mannschaft ist unglaublich talentiert und es war ein Wunsch unseres Trainers Aleksandar Zarkovic, dass wir willige junge Spieler verpflichten. Das haben wir gut hinkommen. Ein junges Team bedeutet auch etwas fehlende Erfahrung. Entsprechend sind hier unsere älteren Führungsspieler wie Marko Zuvic oder Aron Sele umso mehr gefragt.

Konnte sich Chur 97 im Hinblick auf die neue Saison wunschgemäss verstärken?

Tino Schneider: Wir konnten diverse junge Talente aus der Region verpflichten und es macht uns immer noch stolz, wenn wir Spieler aus der U-18-Mannschaft des Teams Südostschweiz in die 1. Mannschaft von Chur 97 einbauen können. Gleichzeitig hätten wir gerne noch den einen oder anderen Spieler mit etwas mehr Erfahrung verpflichtet. Jedoch war das insbesondere in dieser Transferperiode ein äusserst schwieriges Unterfangen.

Im vergangenen Oktober wurde der vormalige Erfolgstrainer Max Knuth durch Aleksandar Zarkovic ersetzt. Wird dieser am Ende der neuen Spielzeit immer noch im Amt sein?

Tino Schneider: Der Verein verfolgt mit Aleksandar Zarkovic als Trainer eine langfristige Strategie mit dem Einbau der besten Talente aus der Region in die 1. Mannschaft von Chur 97. Bisher setzt er diese Vorgaben mustergültig um und entsprechend wird Zarkovic auch in zwölf Monaten noch Trainer des Fanionteams sein.

Was wünschen Sie sich für die Saison 2022/23?

Tino Schneider: Eine ideale Entwicklung unserer jungen Talente, wenige Verletzungen, attraktiven Fussball und natürlich auch die nötigen Punkte.

Regionale Fussballclubs



FC Ems peilt wiederum einen Mittelfeldplatz an



Bild: z.Vg

Die Spieler des FC Ems freuen sich über den definitiven Ligaerhalt in der vergangenen Saison.

Das Ziel des FC Ems für die neue Saison in der 2. Liga regional, die am Sonntag, 21. August 2022, mit dem Auswärtsspiel gegen Mels beginnt, heisst wiederum Mittelfeldplatz. Mit dem nötigen Wettkampfglück und möglichst wenigen verletzungsbedingten Ausfällen sollte das Ziel erreichbar sein.

Mit einem starken Unentschieden in der letzten Runde beim Aufstiegsaspiranten Mels nahm die vergangene 2.-Liga-Saison für das Fanionteam des FC Ems nach einer diskreten Hinrunde doch noch ein gutes Ende. In der Rückrunde wirkte die Vial-Elf stilsicherer und kompakter, sodass die Spielzeit auf dem für einen Aufsteiger respektablen 7. Schlussrang abgeschlossen werden konnte. Das zu

Beginn der Saison gesetzte Ziel Mittelfeldplatz wurde damit erreicht. Keine Selbstverständlichkeit, kämpfte doch bis zwei Runden vor Schluss die halbe Liga gegen den Abstieg.

Jetzt freuen sich Team und Staff auf eine weitere Saison in der 2. Liga regional. Nach dem Abstieg der US Schluein Ilanz in die 3. Liga sind die Emser nunmehr alleiniger Bündner Vertreter in der 2. Liga.

Kader verstärkt

Der bisherige Kader bleibt mehrheitlich zusammen. Er konnte dank gezielter Zugänge sogar noch gestärkt werden, so unter anderem mit der Rückkehr von Enes Salihagic sowie mit dem Einbau von zwei Spielern des Teams Südostschweiz U18 (BFV-Nachwuchsprojekt),

nämlich Matteo Bisculm und Kaili Leon, beide Emser Eigengewächse.

Geleitet wird das Emser Fanionteam von Walter Frizzoni, dem Casiano Vaamonde und neu Mate Lekishvili als Assistenten, Pirmin Arpagaus als Torhüter-Trainer, Armin Beso als Teambetreuer, Stanko Marusic als Reha-Trainer und Markus Hemmerich als Masseur zur Seite stehen.

Als ambitionierter, vorwärtsorientierter Verein etablieren

Der FC Ems will sich auch in der neuen Saison als ambitionierter, vorwärtsorientierter Verein etablieren, dessen Schwerpunkt in der Ausbildung liegt, um vor allem für talentierte und willige junge Spieler, namentlich auch solchen aus dem BFV-Nachwuchsprojekt, attraktiv zu bleiben.

Spielplan FC Ems: 2. Liga regional, Gruppe 1

21.08.2022	Mels – Ems
28.08.2022	Ems – Uzwil 2
04.09.2022	Montlingen – Ems
11.09.2022	Ems – Altstätten
24.09.2022	Winkeln – Ems
02.10.2022	Ems – Abtwil-Engelburg
08.10.2022	St. Margrethen – Ems
16.10.2022	Ems – Vaduz 2
22.10.2022	Au-Berneck – Ems
29.10.2022	Herisau – Ems
06.11.2022	Ems – Flawil



rhiienergie

Fussball-Juniorenförderung

Wir sponsoren die Juniorenabteilung des FC Ems und FC Bonaduz für Kick mit Energie.
www.rhiienergie.ch

nachhaltig nah.

Spielplan FC Bonaduz: 4. Liga, Gruppe 1

21.08.2022	Valposchiavo Calcio 2 – Bonaduz
27.08.2022	Untervaz – Bonaduz
03.09.2022	Bonaduz – Danis-Tavanasa 2
10.09.2022	Surses – Bonaduz
24.09.2022	Bonaduz – Lumnezia
02.10.2022	Celerina – Bonaduz
08.10.2022	Bonaduz – Chur 97 2
22.10.2022	Bonaduz – Davos
30.10.2022	Schluein Ilanz 2 – Bonaduz

Spielplan FC Thusis/Cazis: 3. Liga, Gruppe 1

21.08.2022	Thusis/Cazis – Landquart
27.08.2022	Triesenberg – Thusis/Cazis
03.09.2022	Thusis/Cazis – Schluein Ilanz
11.09.2022	Trun/Rabius – Thusis/Cazis
24.09.2022	Thusis/Cazis – Triesen
01.10.2022	Thusis/Cazis – Valposchiavo Calcio
08.10.2022	Ems 2 – Thusis/Cazis
15.10.2022	Thusis/Cazis – Ruggell
22.10.2022	Eschen/Mauren 2 – Thusis/Cazis
30.10.2022	Buchs – Thusis/Cazis
05.11.2022	Schaan – Thusis/Cazis



epat | Evangelisches Pflege- und Altersheim Thusis

Compognastrasse 8
7430 Thusis

Tel. +41 81 632 36 36
Mail info@epat-thusis.ch
Web www.epat-thusis.ch



Candreja-Tomaschett AG

Postfach 130 - 7130 Ilanz
Via Nova 5 - 7403 Rhäzüns

081 920 04 04
081 641 33 77

www.candreja-tomaschett.ch
info@candreja-tomaschett.ch



rhiienergie

Fussball-Juniorenförderung

Wir sponsoren die Juniorenabteilung des FC Ems und FC Bonaduz für Kick mit Energie.
www.rhiienergie.ch

nachhaltig nah.

Früh und intensiv – das war die Pollensaison 2022

Es blieb kaum ein Auge trocken: Die diesjährige Pollensaison verlangte Allergikerinnen und Allergikern alles ab. Seit dem Start von hohen Belastungen Ende Januar gab es gemäss MeteoSchweiz nur wenige pollenarme Tage. Die Empfehlung von aha! Allergiezentrum Schweiz: Jetzt im Herbst mit einer Desensibilisierung beginnen, um mit weniger Beschwerden durch die nächste Saison zu kommen.

Ausserordentlich früh – an milden Tagen schon anfangs Jahr – flogen im Mittelland die Haselpollen los und starteten eine intensive Pollensaison. Das merkten auch die Beraterinnen an der Hotline von aha! Allergiezentrum Schweiz, bei der bereits im Januar zahlreiche Anfragen eingingen. «Rund zwanzig bis dreissig Tage eher als üblich begann schweizweit die Hasel zu blühen. Ihre Saison war an den meisten Messstationen stark bis sehr stark», resümiert Biometeorologin Regula Gehrig von MeteoSchweiz. Auch die daraufhin blühenden Erlen und Birken liessen ihre Pollen in rauen Mengen fliegen. Und auf sie folgten beinahe nahtlos und ebenfalls früher als im Durchschnitt die Gräser, deren Pollen vor allem im Mai in hohen Konzentrationen in der Luft waren.

Hasel und Erle – besonders früh und intensiv

Schon Ende Dezember im Tessin und auf der Alpennordseite zu Jahresbeginn fing die Hasel zu blühen an, die dank guter Wetterbedingungen viele Pollen losschicken konnte. So gehörte die Haselpollensaison an den Stationen Luzern, Münsterlingen und Buchs zu den stärksten der 30-jährigen Vergleich-

speriode von 1991 bis 2020. Auch die gleichzeitig blühenden Erlen gaben grosse Mengen an Pollen ab. Birke sehr stark, Esche nur mittel. Die Birke hatte heuer ein so genanntes Mastjahr, in dem sie mehr Blüten produzierte. Kein Wunder also, dass bereits sehr früh – ab Mitte März – an schönen Tagen viele Pollen in der Luft waren; und Sonntage hatte es in diesem Frühjahr zahlreiche. Somit war die Pollenbelastung durch die Birke an insgesamt 16 bis 29 Tagen im Mittelland sowie an 36 Tagen im Tessin stark. Das sind 13 beziehungsweise 16 Tage mehr mit hoher Belastung als im Durchschnitt; in Buchs, Luzern und im Tessin gehört diese Zahl zu den höchsten der Vergleichsperiode. Nicht ganz so stark war der Pollenflug der Eschen; dieser lag schweizweit im durchschnittlichen Bereich.

Aufgefallen: gelber Teppich

Blütenstaub überall: Ab Mitte April liessen die Nadelhölzer ihre Pollen in aussergewöhnlich hoher Zahl losstürmen. Es war gemäss MeteoSchweiz die drittintensivste Fichtenblüte seit 1990. Das Gute: Ihre Pollen sind kaum allergen.

Früh den Höhepunkt erreicht: die Gräser

Wie bereits in den letzten Jahren waren auch 2022 schon ab Mitte April erste Gräserpollen in der Luft. Wirklich zur Belastungsprobe wurde es für Heuschnupfengeplagte ab Ende April im Tessin und anfangs Mai auf der Alpennordseite, wo je nach Messstation zwischen 6 und 21 Tage mit sehr starkem Pollenflug gemessen wurden, mehr als im Durchschnitt. Zum regionalen Unterschied: Die Pollenkonzentrationen waren in der Deutschschweiz meist höher als in der Westschweiz



Quelle: Pitsch auf pixabay.com

Blühendes Knäuelgras

und im Wallis. Ab Ende Juni hatten die Gräser ihren Höhepunkt der Blüte überschritten, so dass meistens nur noch schwache bis mässige Konzentrationen auftraten, mit Ausnahme der Messstationen Buchs SG und Luzern.

Nun mit Desensibilisierung starten

Die kommende Pollen-Pause sollten Allergikerinnen und Allergiker nutzen und eine Desensibilisierung, auch allergenspezifische Immuntherapie genannt, beginnen. Dabei wird der Körper langsam an das Allergen gewöhnt, bis er schliesslich kaum mehr darauf reagiert. «Heuschnupfenbeschwerden werden so um rund 75 bis 80 Prozent reduziert und der Medikamentenverbrauch kann deutlich verringert werden», weiss Roxane Guillod, stellvertretende Leiterin Fachdienstleistungen von aha! Allergiezentrum Schweiz.

Pollendaten und -prognose mit aha! Allergiezentrum Schweiz

Zu den Pollendaten (mit Saisonrückblick) auf www.pollenundallergie.ch und mobil mit der App «Pollen-News» (im App Store und auf Google Play).

Flem Xpress: Spatenstich nach Baubewilligung erfolgt

Flims, 29. Juni 2022. Die Baubewilligung für den Flem Xpress, der neuen Gondelbahn ins UNESCO Weltkulturerbe Tektonikarena Sardona oberhalb von Flims, ist eingetroffen. Nach langjähriger Planung kamen die Verantwortlichen am Mittwochmorgen an der Talstation Flims zusammen, um gemeinsam den symbolischen Spatenstich zu feiern.

Die Erschliessung der Tektonikarena Sardona mit einer neuen Bahn beschäftigt die Flimsener Bevölkerung bereits seit vielen Jahren. Nach einer langen Zeit der Variantendiskussionen, Abstimmungen und Planungszyklen erfolgte am Mittwochmorgen, 29. Juni 2022 nach Eintreffen der Baubewilligung der symbolische Spatenstich an der Talstation Flims. Anwesend waren Markus Wolf, CEO der Weissen Arena Gruppe, Martin Hug, Gemeindepräsident Flims, Gabriel Derungs, CEO der Erni AG Bauunternehmung, Claudio Casutt, Planer/Ingenieur der CWZ Bauingenieure und Planer AG sowie Claudio Deplazes, Projektleiter der Cassons AG.

«Es freut uns sehr, dass wir fristgerecht die Baubewilligung erhalten haben und nun die Realisierung dieser komplexen Anlage mit neuer Technologie in Angriff nehmen dürfen. Damit kann der Fahrplan, bis Ende 2023 bis Startgels und bis Ende 2024 die komplette Anlage zu eröffnen, eingehalten werden.», so Markus Wolf. Auch Claudio Deplazes freut sich über den offiziellen Start des Grossprojekts: «Dass wir heute die Baubewilligung erhalten haben und mit dem Bau beginnen können, wurde nur dank eines erfahrenen und tatkräftigen Teams einheimischer Planer, Architekten und Unternehmer möglich.»

Auch Martin Hug, Gemeindepräsident von Flims, zeigt sich erleichtert über den langersehten Startschuss des Bauprojekts: «Am 18. Mai 2019, kurz vor der Gemeindeabstimmung über die Finanzierung der UNESCO Erschliessung, hätten wir nicht gedacht, dass wir drei Jahre später bereits hier stehen werden und mit dem Bau beginnen können. Umso mehr freut mich der heutige Tag.»

Bauschritte bis Ende 2022

Bereits vor dem offiziellen Spatenstich konnte mit bewilligten Vorbereitungsarbeiten in Startgels gestartet werden. Diese umfassen das Anbringen von Baustelleninstallationen, die Erstellung von Werkleitungen sowie der Bau der Zufahrten inklusive Signalisationen. Bis Herbst 2022 wird der Rohbau der Mittelstation in Startgels erstellt. In Segnes wird zudem die Baugrubensicherung realisiert und Aushubarbeiten vorgenommen. Auf der Strecke zwischen Foppa und Startgels werden die Stützfundamente erstellt.

Etappe bis zur Eröffnung 2023/24

Die Realisierung der Bahn findet in zwei Etappen statt: Bis zur Wintersaison 2023/24 werden die beiden Sektionen Flims – Foppa und Foppa – Startgels erbaut und in Betrieb genommen. Die bestehenden Sesselbahnen Flims – Foppa und Foppa – Naraus bleiben bis Ende der Wintersaison 2022/23 in Betrieb. In der zweiten Etappe werden im 2024 die drei Sektionen Startgels – Segneshütte, Segneshütte – Nagens Sura und Segneshütte – Ils Cugn gebaut und auf die Wintersaison 2024/2025 in Betrieb genommen. Zudem wird die Pendelbahn Startgels – Grauberg rückgebaut.



Bild: ©LAAX / Philipp Ruggli.

Am Spatenstich anwesend (v.l.): Gabriel Derungs, Claudio Casutt, Martin Hug, Claudio Deplazes, Markus Wolf

Genetische Untersuchung erhärtet den Hybridisierungsverdacht

Die Resultate der genetischen Untersuchungen des Ende März erlegten, mutmasslichen Hybriden liegen nun vor. Der Verdacht auf Hybridisierung konnte genetisch bestätigt werden.

Die genetische Untersuchung des Ende März erlegten, mutmasslichen Wolfshybriden bestätigte, dass es sich bei diesem besonders hell gefärbten Tier um einen Nachkommen einer Hund-Wolf-Verpaarung handelte. Die Untersuchungen des Laboratoire de biologie de la conservation in Lausanne sowie des Senckenberg Zentrums

für Wildtiergenetik in Gelnhausen ergaben, dass es sich um ein Tier der zweiten Rückkreuzungsgeneration handelte, welche nach eidgenössischer Jagdverordnung der Population zu entnehmen sind. Das Tier war vor dem Abschuss durch seine auffällig helle Färbung aufgefallen und wanderte mutmasslich über Norditalien und das Tessin in den Kanton Graubünden. Der Wolfsanteil im Erbgut des Hybriden stammt aus der italienisch-alpinen Population. Die genaue Herkunft des Tieres ist jedoch nicht bekannt. Es gibt keine Hinweise auf die Präsenz weiterer Hybriden im Kanton.



081 404 24 24

Taxi 7/24 sucht nach Vereinbarung belastbare

Taxichauffeure / Taxichauffeusen

(Führerausweis Kat. B / Eintrag 121)

welche unser Team unterstützen möchten.

Sie bringen gute Umgangsformen mit und haben ein sauberes Erscheinungsbild.

Wenn Sie sehr gute Deutschkenntnisse haben und sich hilfsbereit unseren Fahrgästen gegenüber zeigen (Patiententransporte), sind Sie bei uns genau richtig.

Die Kosten für die Stadtprüfung der Stadt Chur werden von uns übernommen. Teilzeit möglich, Pensionierte und Studenten sind bei uns auch willkommen.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:

TransportService Chur GmbH

Commercialstrasse 34

7000 Chur

Ihre Kontaktperson: Herr Franz Capaul

+41 78 620 92 53, admin@tsc.ch

Für unseren Landwirtschaftsbetrieb in Rechterswil suchen wir einen selbständigen

Landwirt/Mechaniker als Allrounder

Ihre Aufgaben:

Sie arbeiten bei uns als selbständiger Landwirt, als wäre es Ihr eigener Betrieb.

Was Sie erwarten dürfen:

Wir sind ein junges, engagiertes Team. Ich biete Ihnen sehr gute Anstellungsbedingungen mit geregelter Arbeitszeit und gutem Lohn. In einer ländlichen Umgebung steht Ihnen bei Bedarf ein schönes Einfamilienhaus zur Verfügung.

Fühlen Sie sich angesprochen? Ich gebe Ihnen ungehört weitere Auskünfte. Das ist Ihr Arbeitsplatz. Ich freue mich, Sie kennenzulernen!

Rolf Nützi, 079 647 52 89, rolf.nuetzi@bluewin.ch

Stelle frei auf grösserem Milchwirtschafts- und Schweinezuchtbetrieb für

Landwirt EFZ

Unsere Anforderungen an Sie:

- ◆ landwirtschaftliche Ausbildung EFZ
- ◆ Freude am Umgang mit Rindvieh
- ◆ selbständig, verantwortungsbewusst, motiviert

Ihr Tätigkeitsbereich:

- ◆ Betreuung der Milchviehherde (Laufstall, Melkroboter)
- ◆ Futterbau
- ◆ allgemeine Hofarbeiten

Wir bieten:

- ◆ einen modernen Arbeitsplatz
- ◆ zeitgemässe Arbeitsbedingungen
- ◆ Weiterbildungsmöglichkeit
- ◆ Wohnmöglichkeit

Eintritt 1. September 2022 oder nach Vereinbarung.

Peter Junker
Gutsbetrieb Freudenberg 1
8932 Mettmensätten
Tel. 079 , 69 77 56

Wir suchen pder sofort eine/n

Bäcker/Konditor/in (50–100%)

Sonntag, Montag Ruhetag

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

W. & D. Regier, Dorfbäckerei Manser GmbH
Dorf 14, 9053 Teufen
Tel. 071 333 12 55
willi.regier@bluewin.ch

Meldungen bitte an

Fax 071 223 21 28

oder

a.kue@bluewin.ch

PUBLIREPORTAGE

Neue Parfümerie in der Churer Altstadt

Magnolia, Ihre neue Parfümerie ist in Chur angekommen!

Mit dem Geschäft verfolgt die Inhaberin ein innovatives Konzept, das durch erstklassige Produkte und schnelle, qualitativ hochstehende Dienstleistungen besticht. Es sollen Kunden angesprochen werden, die Wert legen auf Qualität, herausragender Service und fachkundige Beratung. Zudem erwartet Sie ein Ambiente mit moderner Einrichtung, in der Sie sich wohlfühlen können. Ein Abenteuer, das aus einem Traum entstanden ist, wurde wahr.



Bild: z.V.g.

Seien Sie ein Teil davon und profitieren Sie von **zehn Prozent Rabatt** bei der **Eröffnungsfeier am 20. August 2022**. Das Magnolia-Team freut sich auf Ihren Besuch in der **Untere Gasse 4 in Chur**.

Zwei Personen bei Verkehrsunfall verstorben – Zeugenaufruf



Bild: z.V.g.

San Carlo: Am Berninapass ist am Montagnachmittag bei einem Überholmanöver ein Auto mit einem Motorrad kollidiert. Der Motorradfahrer sowie seine Sozia wurden dabei so schwer verletzt, dass sie auf der Unfallstelle verstarben.

Der 52-jährige Motorradfahrer fuhr am Montag nach 14.45 Uhr in Begleitung seiner 57-jährigen Mitfahrerin auf der Berninastrasse H29 von La Rösa talwärts in Richtung San Carlo. Hinter dem Motorrad folgten ein 40-jähriger Italiener sowie ein 28-jähriger Schweizer mit ihren Autos. Bei der Örtlichkeit Plana Scüra setzten die beiden Autofahrer jeweils zu einem Überholmanöver an, wobei die beiden Autos miteinander kollidierten. Dabei wurde das Motorrad von einem

der beiden Fahrzeuge erfasst und es stürzte. Der Motorradlenker fiel auf die Fahrbahn und seine Sozia über die Leitplanke hinaus in eine angrenzende Wiesenböschung. Die italienische Motorradbesatzung zog sich derart schwere Verletzungen zu, dass die von zwei Ambulanzteams des Spitals Poschiavo und von einer ReGa-Crew weitergeführten Reanimationen erfolglos verliefen. Die Berninastrasse wurde nach den Arbeiten auf der Unfallstelle um 19 Uhr wieder geöffnet. Personen, welche den Unfallhergang beobachten konnten oder Angaben zur Fahrweise der involvierten Fahrzeuge machen können, melden sich bitte beim Verkehrsstützpunkt Engiadina unter der Telefonnummer 081 257 76 80. Die Staatsanwaltschaft und die Kantonspolizei Graubünden untersuchen den genauen Unfallhergang.

Finde die zehn Unterschiede



Marco Oesch übernimmt neue Herausforderung

Marco Oesch, Leiter Department Services und Stellvertretender CEO, verlässt das Kantonsspital Graubünden (KSGR) per Ende Oktober 2022.

Marco Oesch tritt per 1. November seine neue Stelle als Klinikdirektor der Clinica Holistica Engiadina in Susch an. «Wir gratulieren Marco Oesch zur ehrenvollen Wahl als Klinikdirektor der Clinica Holistica. Aber so sehr wir uns für Marco Oesch freuen, so sehr bedauern wir seinen Austritt aus dem KSGR.», sagt CEO Hugo Keune. Stiftungsratspräsident Dr. Martin Schmid ergänzt: «Wir danken Marco Oesch für seinen langjährigen, erfolgreichen und engagierten Einsatz zugunsten des KSGR. Mit Marco Oesch verlieren wir einen ausgezeichneten Kenner des nationalen und kantonalen Gesundheitswesens.»

Marco Oesch war seit 2005 in verschiedenen Funktionen im KSGR tätig: Zuerst als Leiter Unternehmensentwicklung beim Aufbau der Stiftung KSGR, danach neun Monate ad interim als Departementsleiter der Frauenklinik Fontana und seit 2012 als Departementsleiter Services (Finanzen, HRM, Patientenadministration, Einkauf sowie Logistik und Hotellerie). Im Auftrag des KSGR hatte Marco Oesch im Jahr 2018 ad interim die Gesamtleitung des Spitals Davos übernommen. Marco Oesch: «Es waren enorm spannende Jahre im KSGR. Ich bin stolz darauf, zusammen mit meinem super Team zum Erfolg dieses innovativen und erfolgreichen Spitals beigetragen zu haben.»

Die Suche nach einer Nachfolge von Marco Oesch für die Departementsleitung «Infrastruktur und Hospitality» läuft bereits.



Bild: z.V.g.

Im Dialog mit Köbi Gantenbein durch das Kirchner Museum

Am Mittwoch, 17. August 2022 um 12.30 Uhr lädt das Kirchner Museum zum Dialog mit Köbi Gantenbein ein. Der Buchautor und Hochparterre-Gründer sucht sich ein Kunstwerk aus der aktuellen Ausstellung aus und erzählt seinen ganz persönlichen Bezug dazu. So ergibt sich ein frischer und überraschender Blick auf die Ausstellung. Individuelle Lebens- und Alltagserfahrungen verbinden sich mit den ausgestellten Kunstwerken. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Interessierte melden sich direkt an der Museumskasse.

Quad überschlägt sich mit zwei Personen



Bild: z.V.g.

Tamins: Am Dienstagnachmittag hat sich auf der Kunkelsstrasse in Tamins ein Kleinmotorfahrzeug überschlagen. Eine Person wurde dabei tödlich verletzt.

Ein 85-Jähriger fuhr in Begleitung seiner 84-jährigen Partnerin mit dem Kleinmotorfahrzeug vom Kunkelspass talwärts in Richtung Tamins. Nach ersten Erkenntnissen verlor der Lenker die Herrschaft über sein Fahrzeug und kollidierte kurz vor 16 Uhr auf der Naturstrasse im Gebiet Lärmastanga mit einer rechtsseitigen Felswand. Dabei überschlug sich das Fahrzeug, wobei der Lenker weggeschleudert und leicht verletzt wurde. Die Frau wurde unter dem

Quad eingeklemmt und schwer verletzt. Drittpersonen betreuten die Verunfallten bis zum Eintreffen der Polizei. Mit einem weiteren, zufällig an die Unfallstelle herangefahrenen Quad, konnte die Frau befreit werden. Trotz Reanimation und notfallmedizinischer Versorgung durch ein Ambulanzteam der Rettung Chur sowie einer Besatzung der Alpine Air Ambulance verstarb die Frau auf der Unfallstelle. Für die Betreuung der Ersthelfer wurde das Care-Team Grischun beigezogen. Das umgekippte Fahrzeug wurde durch Einsatzkräfte der Strassenrettung Feuerwehr Flims gesichert. Zusammen mit der Staatsanwaltschaft klärt die Kantonspolizei Graubünden den genauen Unfallhergang ab.

Verkehrsbehinderungen wegen Swiss Epic

Arosa, Flims/Laax, Mittelbünden und Landschaft Davos: Vom 16. bis 20. August 2022 findet der Mountainbike Event Swiss Epic in Graubünden statt. In diversen Destinationen ist in dieser Zeit mit Verkehrsbehinderungen und Wartezeiten zu rechnen.

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Mountainbike Events Swiss Epic muss in der Zeit von Dienstag, 16. August, bis Samstag, 20. August, 2022 im Raume Arosa, Flims/Laax, Mittelbünden und der Landschaft Davos mit Verkehrsbehinderungen und kurzen Wartezeiten gerechnet werden. Den Anweisungen der Polizei und Verkehrshelfer ist Folge zu leisten.



Bild: z.V.g.

Symbolbild

Persönlich

Im August feiern sieben Mitarbeitende der Psychiatrischen Dienste Graubünden (PDGR) ein rundes Arbeitsjubiläum. Auf 30 Jahre zurückblicken kann **Martin Aebi** aus Chur, als Pflegeexperte. Seit 25 Jahren arbeitet **Roswitha Mettier** aus Domat/Ems, als Fachfrau Gesundheit bei den PDGR. Ihr 15-jähriges Jubiläum feiern **Maria Araceli Leceta Garcia** aus Chur, als Mit-

arbeiterin Hotellerie und **Ursula Wehrli Rothe** aus Feldis/Veulden, als Leiterin MTA. 10-jähriges Jubiläum feiern **Nicole Demarmels** aus Chur, als Gruppenleiterin, **Seraina Schmid** aus Jenins, als Sporttherapeutin und **Roman Spring** aus Chur, als Leitender Psychologe. Die Geschäftsleitung und Mitarbeitende gratulieren herzlich und danken für die geleistete Arbeit.



1965 implantierte der Schwede Per-Ingvar Brånemark erstmals einen Zahn. Seit mehr als 25 Jahren ist auch Dr. Wolfgang Prinz vom Bodensee-Implantatzentrum in Rorschach auf diesem Gebiet tätig. Seine Erfolgsformel? Guter Behandler, gutes Produkt - gutes Ergebnis. Im Gespräch geht er ins Detail.

Herr Prinz, seit 25 Jahren Sie setzen Implantate, vor 15 Jahren hoben Sie das Bodensee-Implantatzentrum (BIZ) aus der Taufe: Was hat sich seither verändert?

Dr. Prinz: Der Zweck von Implantaten war es zunächst, den Komfort für Prothesenträger zu verbessern. Die Verfahren wurden grösstenteils aus der Orthopädie übernommen. Allerdings waren die Techniken und das Material zu Beginn wenig erprobt. Wissenschaftlich war wenig dokumentiert. Heute ist die Implantologie ein eigenständiges Fachgebiet, das sich ständig weiterentwickelt. Die Verfahren werden einfacher und sicherer.

Was heisst: einfacher und sicherer?

Früher war häufig ein grosser Knochenaufbau notwendig, um Implantate überhaupt setzen zu können. Der zeitliche und der finanzielle Aufwand waren immens. Die vorgeschriebene Anzahl an Implantaten war viel grösser als heute. Im Oberkiefer wurden bis zu acht Implantate gesetzt und im Unterkiefer bis zu sechs, damit die Voraussetzung für feste Zähne erfüllt war. Heute reichen meistens vier. Es ist in vielen Fällen nicht mehr nötig, den Knochen aufzubauen – dank Zygoma-implantaten, transsinusalen Implantaten, Implantaten mit reduziertem Durchmesser oder dem All-On-4® Verfahren.

Demzufolge sind auch die Erfolgchancen eines Eingriffs gestiegen, oder?

Schon in der Anfangsphase waren die Erfolgchancen hoch, wenn der Zahnarzt richtig gearbeitet hat. Das Titanimplantat, das der schwedische Pionier und Professor Per-Ingvar Brånemark 1965 setzte, hielt zum Beispiel 40 Jahre. Heute liegt die Erfolgsquote eines Eingriffs beim BIZ bei rund 95 Prozent. Und die Formel hat sich nicht verändert: gutes Produkt, guter Behandler – gutes Ergebnis. Klar ist aber auch: Man muss die Patienten vor falschen Erwartungen schützen, die allenfalls durch die Werbung geweckt werden. Überspitzt gesagt: Eine 90-jährige Kundin wird auch mit Implantaten nicht das Endergebnis einer 20-Jährigen erreichen.

Woran erkennen Sie gute Produkte?

Ein Anbieter muss die Qualität seiner Produkte wissenschaftlich dokumentieren können – bei vielen ist das nicht der Fall. Nehmen wir die Miniimplantate als Beispiel, deren Bedeutung gerade steigt: Wir verwenden einzig die Produkte des Schweizer Herstellers Straumann, weil er sie mit einer Fünf-Jahres-Studie erfolgreich dokumentiert hat.

Was heisst das für die Kunden?

Das können gerade Patienten beurteilen, die sich im Ausland mit ungenügenden Produkten haben behandeln lassen. Wir hatten schon Fälle von Kunden, die in Ungarn waren und denen ein völlig unbekanntes Implantatsystem eingebaut wurde. Wir konnten das Implantat nicht weiterbehandeln, es blieb nur eine Lösung: Wir mussten alle Implantate entfernen und durch neue ersetzen. Die Reise nach Ungarn war also überflüssig. Wenn ich erprobte Produkte verwende, von Straumann etwa oder von Nobel Biocare, dann weiss ich zweierlei: dass die Implantate nicht nur qualitativ gut sind, sondern dass sie auch in 30 Jahren noch auf dem Markt sind. Das gibt mir und dem Patienten Sicherheit.



Anfang 2021 konnte Prof. Dr. Dr. Oliver Ploder (Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie, rechts) und Holger Isensee (MSc Parodontologie und Implantologie, links) für das BIZ gewonnen werden. Patientinnen und Patienten kann somit eine optimale Betreuung und Versorgung auch bei scheinbar unlösbaren Fällen angeboten werden. Bilder: PD



So wird ein Sofortimplantat gesetzt.

So wird der Oberkiefer per All-on-4® Verfahren versorgt.



So sieht ein Miniimplantat aus: ©Institut Straumann AG 2022. Alle Rechte vorbehalten. Mit freundlicher Genehmigung der Institut Straumann AG

Was läuft derzeit, um die Produktqualität weiter zu verbessern?

Grundsätzlich haben sich die Konstruktion und das Design der Implantate bereits stark verbessert. So wurden beispielsweise die Verbindungen zwischen Implantat und Prothetik dichter und die Implantate stabiler. Ein Beispiel sind Implantate, die dank ihres Designs eine sehr gute primäre Stabilität erzeugen und damit Sofort-Implantate oder das All-on-4® Verfahren («Feste Zähne an einem Tag») erst ermöglichen. Darauf ist das BIZ als einzige Institution in der Schweiz mit dem Goldstandard zertifiziert.

Wie entwickelt sich das Material?

Derzeit steigt die Nachfrage nach Implantaten aus Zirkon, einer Hochleistungskeramik. Dieses Material ist aber nur bedingt für spezielle Anwendungen geeignet, und es fehlt derzeit noch eine fundierte wissenschaftliche Dokumentation. Zudem werden neue Legierungen eingesetzt, die einen Einfluss auf die Materialstabilität haben und so beispielsweise dünnere Implantate ermöglichen.

Wir haben über die Produkte gesprochen – wie aber verändert sich die Verfahrenstechnik?

Die Entwicklung der digitalen Zahnmedizin haben auch den Fortschritt in der Implantologie vorangetrieben. Heute werden Eingriffe wie selbstverständlich mit einer dreidimensionalen Computertomografie und der entsprechenden

Software geplant. So kann am Computer auch bereits der ganze in Eingriff in Echtzeit in 3D durchgeführt werden. Das mindert die Gefahr, dass Komplikationen und gar schwere Schäden auftreten.

Was tut sich ganz konkret bei Ihnen?

Wir beim BIZ haben vor, im Verlauf des Jahres ein voll navigiertes System (X-Guide®) einzuführen. Auch werden heute in unserer Praxis vermehrt Sofortimplantate gesetzt. Die Studienergebnisse belegen die gleiche Erfolgswahrscheinlichkeit nach der Abheilphase wie bei herkömmlichen Implantaten. Das reduziert die Zahl der Sitzungen und den finanziellen Aufwand. Was uns zudem auszeichnet: Wir bieten eine Rundumversorgung an – samt kieferchirurgischer Abdeckung.

Kann dank des technischen Fortschritts irgendwann jeder Zahnarzt Implantate setzen?

Sagen wir es so: Fortschrittliche und innovative Technik ersetzen keinesfalls den gut ausgebildeten und erfahrenen Implantologen. Wir beim BIZ in Rorschach haben uns im Laufe der Jahre permanent in diesem Bereich weitergebildet, und wir haben Tausende Implantate gesetzt. Natürlich steigt die Sicherheit dank der Automatisierungsprozesse. Implantologie bleibt aber etwas für Spezialisten. Denn das Schwierige ist nicht das Implantieren an sich, sondern die Bewältigung von Komplikationen. Zygomaimplan-

Dr. Wolfgang Prinz stellt sich vor

Wolfgang Prinz ist seit 1995 in der oralen Implantologie tätig. Seit 25 Jahren arbeitet er schwerpunktmässig in diesem Bereich. Wolfgang Prinz hat mehr als 8000 Implantate gesetzt. Von 2007 bis 2010 besuchte er den Masterkurs in Oraler Implantologie an der Universität Wien, den er mit dem Master of Science (MSc) abschloss. Wolfgang Prinz ist alleiniger Inhaber der Zertifizierung in Gold für All-On-4® in der Region Ostschweiz-Süddeutschland-Vorarlberg. 2013 wurde er in das Verzeichnis der 50 führenden Mediziner der Schweiz aufgenommen. Wolfgang Prinz berät auch Unternehmen im Bereich Implantologie.



tate, die 50 Millimeter lang sind, setzen beispielsweise nur vier Praxen in der Schweiz. Und hierfür sind Erfahrung, Ausbildung und regelmässige Fortbildung unerlässlich.

Wie hat sich die Ausbildung denn im Lauf der Jahre verändert?

Früher war es möglich, Implantate bereits nach einem Ein-Tages-Kurs zu setzen. Heute muss der Behandler seine Kenntnisse belegen können, um selbstständig implantieren zu dürfen – zum Beispiel in Form eines Weiterbildungsausweises oder eines Mastertitels. Oft werden die Patente auch an spezialisierte Praxen, wie wir es auch sind, überwiesen. Wichtig ist es, sich ständig fortzubilden. So kann man ein Maximum an Sicherheit und ein Minimum an Aufwand gewährleisten. Und empfehlenswert ist es natürlich auch, Zweitmeinungen einzuholen.

Weitere Informationen zu den angebotenen Verfahren unter: www.biz-sg.ch oder www.facebook.com/ImplantatzentrumBodensee



Bodensee Implantatzentrum BIZ Rorschach
Dr. med. dent. Wolfgang Prinz, MDSch
Hauptstrasse 82, 9400 Rorschach, Tel. 071 277 5658, info@biz-sg.ch, www.biz-sg.ch

GOLD PARTNER

All-on-4® Behandlungskonzept
Excellence Center

2022 Bodensee Implantatzentrum
Dr. Wolfgang Prinz, MDSch
Rorschach